

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13525

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 152.

— 152 —

Millesimo quingentesimo sexto etc. Maximiliano inuictissimo augusto orbi leges ponente XXIII die mensis Maij Eodem anno translatum est corpus sancti Leopoldi marchionis Austrie cognomento pyus (!) etc. (fol. 13^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 28

Cod. 13512

Nürnberg, 1592—1600 (und bis 1611)

GEORG HAGER: Sammlung von Meistersingerliedern (deutsch).

Papier, 738ff., 315 × 198, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Zahlreiche aus anderen Handschriften ausgeschnittene Initialen und Ranken eingeklebt, auf der Innenseite des VD koloriertes Kupferstichporträt des Hans Sachs. — Originaleinband (?) mit Streicheisenlinien, Rollen- und Plattenpressung, Beschläge zu geringen Teilen erhalten.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, VERFASSER, SCHREIBER: Zahlreiche Datierungen von 1592 bis 1600 (und bis 1611). Auf fol. 1^r eine zusammenfassende Datierung:

*Dise lieder thiet mich ver stan
hab Ich Erstlich gefangen an
Da man schrib funfzehen hundert Jar
(am Rande ergänzt: da man schrib zwej vnd neinczig Jar)
Zu mitfassten vnd das ist war
vnd hab die vollendet ver stett
Da man sechs hundert zelen dett
vnd dan zu alf Jar ich euch sag
Gleich an sanct michahelis tag
Der sint sechs hundert also frey
vnd siben zehen auch dar bey
Nun danck Ich Gott fur sein genat
Die er mir da ver lihen hat
amen. —*

... *Durch Georg Hager Schuhmacher in Nürnberg* (fol. 2^r).

VORBESITZER: Auf fol. 738^v eine Eintragung von der Hand des Georg Hager, daß er 1597 dieses Buch einbinden ließ. — Auf der gleichen Seite Eintragungen seines Sohnes Christoph Hager vom Jahre 1635 und eines Johann Eberhartt . . .

LITERATUR: Inventar I, 157.

Abb. 454

Cod. 13525

Wien, 1576

HUGO BLOTIUS: Bibliothekskatalog, 2. Band (lat.).

Papier, 270ff., 316 × 208, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Goldpressung, auf VD und HD das kaiserliche Wappen, auf dem VD Titel und Jahrzahl in Gold, Schließbänder abgerissen, verzierter Goldschnitt.

DATIERT und LOKALISIERT: Wien 1576.

LITERATUR: Geschichte der Österreichischen Nationalbibliothek 1, 81. — Brummel 63.

vgl. Abb. 350

mus. Vienna ex Bibliotheca Imperatoria
Kalend. Octobris MD LXXVI.

Sereniss. Celsit. T. obediētiss. Clientis

Hugo Blofius S. C. Ma^{tr}
Bibliothecarius.

Ad Lectorem

Nota in marginibus huius catalogi asscriptae
sunt intelligenda. Littera Alphabeti
numerus addita pulpitu seu thesam Bibliotheca
Caesarea, ubi volumen repositum est, significat.
numerus aut ipse, quotus in ea sit liber, denotat.
Reliqua vero nota libros in alienis Bibliothecis
exstantes indicat; ut, Hec: significat
Joannē Hennū Hecwertū; Haim? Joannē
Babstam Haimzelū. Gaß Doctore Arhille
Primum Gasterū. Qui tres sunt Augustani.
Stot? Sto Rupertum a Stotzingen.
Hlot? Hugonē Blofū.
Et hi quidem omnes suos libros cum libris
Caesariis in publicā utilitatem cōmunicare sūt para-
tissimi. vale.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 13525

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7066